

Frage an alle Lehrer*innen

Beitrag von „Kamin“ vom 22. November 2019 20:13

Zitat von Meike.

Zwangsversetzungen gibt es selten (fast nie). Abordnungen (temporär) gegen den Willen schon eher, aber auch nicht häufig.

Wenn du statt "versetzt" "eingesetzt" meinst, hängt es in Hessen zumindest an der Art der Einstellung: Via Rangliste (du bekommst eine Schule angeboten/zugewiesen) oder via Bewerbung auf eine schulscharfe Ausschreibung (du bewirbst dich aktiv). Bei letzterem hast du es in der Hand, bei ersterem kannst du ablehnen. Gibt halt Minuspunkte.

Danke für den Hinweis, habe die Frage bearbeitet.

Eure Antworten hören sich bisher beruhigend an. Ich las, dass einer Lehrerin von einem Schüler das Wort "H***" hintergerufen wurde, oder einer anderen "F*** dich" entgegnet wurde, als diese ihn ansprach. Eine andere Lehrerin wurde vor der Klasse als "fett" und "hässlich" bezeichnet. Sind das sehr seltene Ereignisse oder kann man mit einem solchen Verhalten rechnen?

Zitat von Meerschwein Nele

Die Guten. Negative Erfahrungen betrachte ich eher professionell distanziert als pädagogische Herausforderungen. Am meisten nimmt mich mit, dass ich als Geschichtslehrer einen der Spinner aus der Wuppertaler Salafistenszene auf seinem Weg vom normalen jungen Mann hin zu einem zotteligen Islamisten beobachten und nichts dagegen machen konnte.

Einen ähnlichen Fall gab es damals auf meiner Schule, bloß ging es in eine andere politische Richtung. Schwieriges Thema.